

# DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN der NÖ-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2020

Die gültigen Durchführungsbestimmungen sowie alle etwaigen Änderungen und Ergänzungen sind auf [www.noetv.at](http://www.noetv.at) veröffentlicht. Im Text der Durchführungsbestimmungen sind alle wichtigen Änderungen **rot**. Der NÖTV Wettspielausschuss (VWA) veröffentlicht regelmäßig Infoblätter auf [www.noetv.at](http://www.noetv.at). Die Detail- und Formulierungsänderungen der Durchführungsbestimmungen findest du in Infoblatt 2019/3.

## **§0.1 Wichtigste Änderungen von 2019 auf 2020:**

Für den neuen Bewerb **Herren 80** kann direkt für die Landesliga genannt werden. (§1)

**Jugendlandesliga:** Die Nennung von Jugendlandesligamannschaften durch die Kreise muss bis 7.1. (bisher 1.12.) erfolgen. (§2) Die Anmeldung der Jugendlandesligamannschaften durch die Vereine in nuLiga muss bis 31.1. (bisher 7.1.) erfolgen. (§3) In der **Jugendlandesliga U12** gilt: In jeder Begegnung muss im Einzel zumindest ein Mädchen und zumindest ein Bursche eingesetzt werden; in jeder Begegnung muss im Doppel zumindest ein Mädchen und ein Bursche eingesetzt werden. (§1)

**Bundesliga:** Teilnehmer an den Aufstiegsspielen in die Bundesliga können bis 15.10. (allgemeine Klasse) bzw. 15.11. (Senioren) per E-Mail an [office@noetv.at](mailto:office@noetv.at) melden, dass sie auch bei erfolgreicher Teilnahme an den Aufstiegsspielen auf den Aufstieg in die Bundesliga verzichten. (§2)

**Mannschaftslisten:** Die Anzahl der Spieler pro Mannschaftsliste ist beschränkt. Es dürfen pro Mannschaft maximal 3x so viele Spieler genannt werden, wie im jeweiligen Bewerb Einzelmatches pro Begegnung gespielt werden. In der letzten Mannschaft eines Vereins im jeweiligen Bewerb dürfen unbegrenzt viele Spieler genannt werden. Die Mannschaftslisten müssen bis 1.3. (bisher 15.2.) online genannt werden. Sie werden am 16.3. (bisher 1.3.) veröffentlicht. Bis 31.3. (bisher 15.3.) sind Nachnennungen möglich. Bis 15.4. (bisher 31.3.) können Proteste gegen Mannschaftslisten eingebracht werden. (§4)

Auch in den Klassen **Damen 60, Herren 60 und Herren 65** wird an Stelle eines dritten Satzes ein **Match-Tie-Break** bis 10 Punkte gespielt. (§6)

**Reihenfolge der Einzelmatches:** Diese wurde für alle Ligen vereinheitlicht. (§7)

Die **Pönalen** für Nichtantreten zu Auf- und Abstiegsspielen wurden **reduziert**. (§13)

**Proteste und Rekurse:** Die Protest- und Rekursfrist wurde verkürzt. Dies ist zum Beispiel für die frühe Nennung zu Aufstiegsspielen wichtig. Die Einreichung von Protesten und Rekursen ist nun per E-Mail möglich. Protest- und Rekursgebühren wurden erhöht. (§14)

## **§0.2 Weiterhin gültig und wichtig:**

**Spielberechtigung:** Spieler dürfen bei mehreren Vereinen Mannschaftsmeisterschaft spielen. Dabei darf kein Spieler bei zwei Vereinen im gleichen Bewerb genannt werden. (§5)

**Wochenaktuelle ITN:** Während der laufenden Meisterschaft werden die ITN-Werte wöchentlich am Montag um 00:00 Uhr auf Zehntel gerundet und eingefroren. Auf Basis dieser wochenaktuellen ITN werden die Spieler innerhalb jeder Mannschaftsliste automatisch jeden Montag 00:00 neu gereiht. Die korrekte Aufstellung der Spieler in einer Meisterschaftsbegegnung ergibt sich jeweils aus der Reihung der Spieler in der wöchentlich aktualisierten Mannschaftsliste. (§5).

**Nichtantreten zu einem Match:** Tritt eine Mannschaft zu einem Match nicht an („Spieler nicht anwesend“), geht dieser Punkt nur dann an die gegnerische Mannschaft, falls diese einen anwesenden und spielberechtigten Spieler (bzw. im Doppel zwei) aufgestellt hat. (§6)

**Onlineeintragung:** Die Eingabe aller Spielberichte (Ergebnisse, Verschiebungen) der jeweiligen Woche im Internet muss **bis spätestens Sonntag 22:00 Uhr** durch die Heimmannschaft erfolgen. (§8)

## **§0.3:**

Bei Unklarheiten gelten im Zweifelsfall nicht die zusammenfassenden Formulierungen in §0, sondern die vollständigen Formulierungen im Rest der Durchführungsbestimmungen inklusive der etwaigen Ergänzungen und Änderungen auf [www.noetv.at](http://www.noetv.at).

## § 1 BEWERBE / GRUPPENEINTEILUNG

1) Landesliga: In der NÖ-Mannschaftsmeisterschaft werden folgende Landesligabewerbe in nachstehend angeführten Ligen und Gruppen ausgetragen. Innerhalb einer Gruppe kommt der Round Robin Modus zur Anwendung.

### Allgemeine Klasse:

Damen Landesliga A	5 Einzel / 2 Doppel	1 Gruppe / 8 Mannschaften
Damen Landesliga B	5 Einzel / 2 Doppel	2 Gruppen / je 6 Mannschaften
Herren Landesliga A	6 Einzel / 3 Doppel	1 Gruppe / 8 Mannschaften
Herren Landesliga B	6 Einzel / 3 Doppel	2 Gruppen / je 8 Mannschaften
Herren Landesliga C	6 Einzel / 3 Doppel	3 Gruppen / je 8 Mannschaften

### Senioren: (je 6 Mannschaften pro Gruppe)

Damen 35 Landesliga; Damen 45 LL, Damen 55 LL; Damen 60 LL	4 Einzel / 2 Doppel	1 Gruppe
Herren 35 Landesliga A; Herren 45 LLA; Herren 55 LLA; Herren 60 LLA	5 Einzel / 2 Doppel	1 Gruppe
Herren 35 Landesliga B; Herren 45 LLB; Herren 55 LLB	5 Einzel / 2 Doppel	2 Gruppen
Herren 60 Landesliga B	5 Einzel / 2 Doppel	1 Gruppe
Herren 65 Landesliga; Herren 70 LL	4 Einzel / 2 Doppel	1 Gruppe
Herren 75 Landesliga	3 Einzel / 1 Doppel	1 Gruppe
<b>Herren 80 Landesliga</b>	<b>2 Einzel / 1 Doppel</b>	<b>nennungsabhängig</b>

Im Bewerb Herren 80 ist direkte Nennung für die Landesliga möglich.

### Jugendlandesliga (je 6 Mannschaften pro Gruppe)

Jugend w/m U12	4 Einzel / 2 Doppel	2 Gruppen
In der Jugendlandesliga U12 gilt: In jeder Begegnung muss im Einzel zumindest ein Mädchen und zumindest ein Bursche eingesetzt werden; in jeder Begegnung muss im Doppel zumindest ein Mädchen und ein Bursche eingesetzt werden.		
Mädchen U14; Mädchen U16; Mädchen U18	2 Einzel / 1 Doppel	1 Gruppe
Burschen U14; Burschen U16; Burschen U18	4 Einzel / 2 Doppel	1 Gruppe

Bei Veränderungen der Nennungszahlen ist der VWA berechtigt, die Ligenstruktur, die Gruppengrößen sowie die Auf- und Abstimmungsbestimmungen entsprechend anzupassen. Insbesondere kann der Sieger des Abstiegsspiels der Damen Landesliga B (§2 Abs.3)) absteigen, wenn dadurch die Landesliga B der Damen von 12 auf 8 Mannschaften reduziert werden kann.

2) Kreisliga: In allen Bewerben der allg. Klassen der Kreise, für die es einen weiterführenden Bewerb in der Landesliga gibt, müssen die obersten Kreisklassen analog zu den entsprechenden Landesligabewerben (Anzahl der Einzel- / Doppelspiele) ausgetragen werden. Davon abgesehen legt jeder Kreis die Struktur und den Modus der Ligen individuell fest.

## § 2 AUF- UND ABSTIEGSBESTIMMUNGEN

### 1) Allgemeine Grundsätze:

a) Zur Bestimmung der Ligenzugehörigkeit im Jahr 2020 gelten noch die Auf- und Abstiegsbestimmungen der Durchführungsbestimmungen 2019.

b) Der Sieger der Landesliga A ist Niederösterreichischer Landesmeister und nimmt an den Aufstiegsspielen in die Bundesliga teil, sofern er keine zweite Mannschaft eines Bundesligaverbandes ist. Sollte der Landesmeister auf diese Berechtigung verzichten, so kann der VWA des NÖTV die nächstfolgende Mannschaft dafür nominieren. *Achtung: Für die Landesmeister-Aufstiegsspiele in die Bundesliga gibt es Einschränkungen in der Spielberechtigung für Spieler, die nicht oder nicht oft genug im Landesligabewerb gespielt haben. Bitte dazu die einschlägigen BL-Bestimmungen beachten!*

c) Für den Aufstieg in die Landesliga beziehungsweise für die Nennung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Landesliga sind die Ergebnisse der Kreisligen heranzuziehen.

d) Vorbehaltlich etwaiger abweichender Bestimmungen gilt grundsätzlich: Gruppensieger steigen auf. Letztplatzierte Mannschaften sind immer Fixabsteiger. Zusätzliche Auf- und Absteiger ergeben sich aus der Anzahl freier Plätze in der Liga und den Endtabellen. Anmerkung: Bei Freiwerden eines zusätzlichen Platzes in einer Liga, bekommt diesen grundsätzlich der jeweilige beste Vorletzte. Erst nach Berücksichtigung aller Vorletzten steigt gegebenenfalls der beste Zweite der unteren Liga auf.

e) Als Ausnahme zu Abs.1d) haben innerhalb der Landesliga Zweitplatzierte von Achtergruppen Vorrang vor Vorletzten der höheren Liga. [Anmerkung: Wenn sich Auf- und Abstiege aus der Bundesliga die Waage halten und es keine Mannschaftsaufösungen gibt, steigt also beispielsweise der beste Zweitplatzierte der Landesliga C in die Landesliga B auf.]

f) Die Mannschaften werden in jene Liga eingeteilt, der sie aufgrund des Vorjahresergebnisses zugehörig sind. Freiwillige Abstiege oder Aufstiegsverzichte sind nicht möglich. Insbesondere können Teilnehmer an Aufstiegsspielen in die Landesliga nachgezogen werden. **Als Ausnahme dazu können Teilnehmer an den Aufstiegsspielen in die Bundesliga bis 15.10. (allgemeine Klasse) beziehungsweise 15.11. (Senioren) per E-Mail an [office@noetv.at](mailto:office@noetv.at) melden, dass sie auch bei erfolgreicher Teilnahme an den Aufstiegsspielen auf den Aufstieg in die Bundesliga verzichten.**

2) Kreismeister Herren: Alle sechs Kreismeister steigen in die Landesliga C auf.

3) Damen Landesliga B: Die beiden fünftplatzierten Mannschaften der Landesliga B spielen Relegation gegen den Abstieg

4) Kreismeister Damen, Herren 35, Herren 45, Herren 55: Die Kreismeister (beziehungsweise die vom jeweiligen Kreis genannten Mannschaften) ermitteln drei Aufsteiger in die Landesliga B.

### 5) Senioren Landesliga Herren 35, Herren 45, Herren 55:

a) Als Ausnahme zu §2 Abs.1d) bestreiten die beiden Gruppensieger der Landesliga B ein Aufstiegsspiel. Der Sieger steigt in die Landesliga A auf. Der Verlierer des Aufstiegsspiels hat Vorrang vor dem Vorletzten der Landesliga A.

b) Die beiden fünftplatzierten Mannschaften der Landesliga B spielen Relegation gegen den Abstieg.

6) Senioren Landesliga Herren 60: Der Sieger des Aufstiegsturniers der Kreismeister (beziehungsweise der vom jeweiligen Kreis genannten Mannschaften) steigt in die Landesliga B auf. Zusätzlich hat der Zweitplatzierte des Aufstiegsturniers Vorrang vor dem Vorletzten der Landesliga B.

7) Senioren Landesliga Herren 65, 70, 75 und Damen 35, 45, 55, 60: Der Sieger des Aufstiegsturniers der Kreismeister (beziehungsweise der vom jeweiligen Kreis genannten Mannschaften) steigt in die Landesliga auf. Zusätzlich hat der Zweitplatzierte des Aufstiegsturniers Vorrang vor dem Vorletzten der Landesliga.

8) Aufstiegsspiele der Kreismeister: Sämtliche Aufstiegsspiele werden grundsätzlich nach den Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Landesligen ausgetragen. Die Kreise geben bis 6.7. bekannt, ob sie einen Vertreter zu den Aufstiegsspielen entsenden. Der Vertreter muss spätestens 8 Tage vor dem ersten Aufstiegsspiel genannt werden.

9) Jugendlandesligen: Die Jugend-Landesligen aller Altersklassen werden jedes Jahr neu zusammengesetzt. Sie werden aus den Kreismeistern der jeweils 1 Jahr jüngeren Altersklasse der Kreisligen des Vorjahres (beziehungsweise aus den vom Kreis genannten Mannschaften) gebildet. Für die Jugendlandesliga U12 kann jeder Kreis mindestens zwei Mannschaften nennen (ab 2021 auch für U12 nur mehr mindestens 1 Mannschaft). Die Meldung von Mannschaften für die Jugendlandesligen durch die Kreise muss bis spätestens **7.1.** erfolgen.

10) Kreisligen: Jeder Kreis legt die Auf- und Abstiegsbestimmungen individuell fest. Die Nennung für die Aufstiegsspiele in die Landesliga beziehungsweise für die Jugendlandesliga hat auf Basis der Ergebnisse der Kreisligabegegnungen zu erfolgen.

### **§ 3 TEILNAHMEBERECHTIGUNG**

1) Teilnahmeberechtigt sind jene Mitgliedsvereine des NÖTV, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem ÖTV, dem NÖTV und den Kreisen nachgekommen sind.

2) Bereitstellung von Tennisplätzen pro Heimspiel:

a) Landesliga A, B (Herren allg. Klasse): Die Vereine müssen in der Lage sein, 3 Freiluftplätze und 2 Hallenplätze zur Verfügung zu stellen. Für die Landesliga B (Herren allg. Klasse) kann der VWA auf Antrag ein Spielen auf 2 Freiluftplätzen dann genehmigen, wenn baulich auf der Anlage nur 2 Plätze bestehen.

b) Landesliga A (Damen allg. Klasse): Die Vereine müssen in der Lage sein, 2 Freiluftplätze und 2 Hallenplätze zur Verfügung zu stellen.

c) Alle übrigen Landes- u. Kreisligen: Die Vereine müssen in der Lage sein, 2 Plätze zur Verfügung zu stellen.

d) Gibt es keine gegenteilige Anmerkung zur Gruppe in nuLiga, so besteht Hallenpflicht nur für folgende Begegnungen: Herren Landesliga A, B, C; Damen Landesliga A; Herren 35 Landesliga A, B; Jugendlandesliga; alle Auf- und Abstiegsspiele der Landesliga. Besteht Hallenpflicht, müssen die dem Verband bekanntgegebenen Hallenplätze vom gastgebenden Verein für den Bedarfsfall freigehalten werden. Vergleiche dazu §8 Abs 1).

e) Die 2/3 Freiluftplätze beziehungsweise die 2 Hallenplätze müssen jeweils den gleichen Belag aufweisen und sich jeweils auf einer Anlage befinden, wobei der Hallenbelag nicht mit dem Freiluftbelag ident sein muss und die Hallenplätze nicht auf der Anlage der Freiplätze sein müssen. Freiluftplätze, die einen anderen Oberflächenbelag als Sand aufweisen, und Hallenplätze müssen zuständigen Wettspielausschuss für die Austragung von Meisterschaftsspielen genehmigt werden.

f) Es wird, sofern nicht anders gemeldet, grundsätzlich auf den Freiluftplätzen gespielt. Soll eine Begegnung auf mehr als den vorgeschriebenen Plätzen gleichzeitig ausgetragen werden, so ist dies nur im Einvernehmen mit dem Gastverein möglich.

3) Ein Verein kann in jeder Gruppe der NÖ-Mannschaftsmeisterschaft nur mit einer Mannschaft vertreten sein. In Jugend- u. Seniorenbewerben können Ausnahmen vom zuständigen Wettspielausschuss genehmigt werden. In diesem Fall ist im Spielplan dafür Sorge zu tragen, dass die Begegnung dieser beiden Mannschaften in der ersten Runde stattfindet.

4) Die aus der Vorsaison qualifizierten Mannschaften sind im jeweiligen Bewerb des laufenden Jahres teilnahmeberechtigt. Landesligamannschaften können bis spätestens 7.1. per E-Mail an office@noetv zurückgezogen werden. Ein späterer Rückzug aus der Landesliga ist nicht möglich.

Anmerkung: Eine bis zum 7.1. nicht zurückgezogene Landesligamannschaft verbleibt jedenfalls in der Gruppeneinteilung/Auslosung und wird – sofern sie dann tatsächlich nicht antritt – nach ihrem ersten Nichtantreten auf den letzten Platz der Gruppe versetzt und steigt jedenfalls ab (§13 Abs.7)). In diesem Fall werden aber auch alle Spiele der rangniederen Mannschaften am selben Tag beziehungsweise am selben Wochenende gemäß §13 Abs.6) strafverifiziert.

Sollte ein Verein auf seinen Platz in seiner Liga/Klasse verzichten, nimmt er automatisch den Platz seiner zweiten Mannschaft ein, diese den Platz der dritten Mannschaft usw. Die letzte Mannschaft wird in die letzte Klasse ihres Kreises versetzt.

5) Neu angemeldete Mannschaften werden in die letzte Klasse ihres Kreises eingeteilt.

6) Alle Mannschaften müssen bis spätestens 31.1. in nuLiga angemeldet oder abgemeldet werden. Bei der Mannschaftsnennung sind die Namen der Mannschaftsführer mit Adresse, Telefon- und einer aktuellen E-Mail Adresse, bei neuen Spielern das Geburtsdatum, Adresse, Nationalität und eine ITN-Ersteinstufung einzugeben. Ebenfalls ist anzugeben, auf welcher Anlage und auf welchem Belag die Mannschaft ihre Heimspiele austrägt. Bei Bewerbungen mit Hallenpflicht (gilt auch für Aufstiegsspiele im Herbst) ist auch die Adresse der Halle und der Belag anzugeben.

7) Die Nichteinhaltung des Eingabetermins wird mit einer Gebühr in Höhe von EUR 73,- geahndet. Für die korrekte Nennung der Mannschaften, der Mannschaftslisten und aller anderen Daten in nuLiga haftet ausschließlich der nennende Verein.

### **§ 4 MANNSCHAFTSLISTEN (SPIELERLISTEN)**

1) Für jede genannte Mannschaft muss eine gesonderte Mannschaftsliste genannt werden.

2) Am 31.12. werden die ITN-Werte aller Spieler für die Meldung der Mannschaftslisten auf Zehntel gerundet und eingefroren. Die Vereine haben die Mannschaftslisten bis **1.3.** online zu nennen. Innerhalb jeder Mannschaftsliste werden alle Spieler automatisch nach der eingefrorenen ITN-Liste vom 31.12. geordnet gereiht.

3) Nennung der Mannschaftslisten:

a) Die Anzahl der Spieler pro Mannschaftsliste ist beschränkt. Es dürfen pro Mannschaft maximal 3x so viele Spieler genannt werden, wie im jeweiligen Bewerb Einzelmatches pro Begegnung gespielt werden. ~~Ungeachtet dieser Bestimmung dürfen immer mindestens 12 Spieler pro Mannschaft genannt werden.~~ Beispielsweise dürfen in der allg. Klasse der Damen (3x5=)15 Spielerinnen pro Mannschaft genannt werden und in der allg. Klasse der Herren (3x6=)18. In der letzten Mannschaft eines Vereins im jeweiligen Bewerb dürfen unbegrenzt viele Spieler genannt werden.

b) Jeder Spieler darf in maximal 3 Mannschaftslisten eines Bewerbes genannt werden. Die Zuteilung von Spielern zu Mannschaften ändert sich nach dem 1.3. nicht mehr.

c) Für die Nennung von Spielern gilt: Es dürfen in der Mannschaftsliste der 2. Mannschaft nur Spieler aufscheinen, die in der 1. Mannschaft nicht auf den Positionen 1-6 (1-5, 1-4, 1-3, 1-2; je nach Anzahl der Einzelspiele des jeweiligen Bewerbes) genannt sind. In der 3. Mannschaft dürfen nur Spieler aufscheinen, die weder in der 1. Mannschaft auf den Positionen 1-12 (1-10, 1-8, 1-6, 1-4; je nach Anzahl der Einzelspiele des jeweiligen Bewerbes) noch in der 2. Mannschaft auf den Positionen 1-6 (1-5, 1-4, 1-3, 1-2; je nach Anzahl der Einzelspiele des jeweiligen Bewerbes) aufscheinen. Dieses System setzt sich auch für weitere Mannschaften derselben Altersklasse analog fort. Dieses System gilt so wie andere Bestimmungen in §4 und §5 auch für Vereine, die sowohl an der Bundesliga als auch an der niederösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft desselben Bewerbes teilnehmen.

4) Die Veröffentlichung der Mannschaftslisten erfolgt am 16.3. Proteste von Vereinen gegen Mannschaftslisten sind bis 15.4. beim zuständigen Wettspielausschuss unter Einhaltung der sonstigen formalen Erfordernisse für einen Protest (gem. §14) möglich. Protesten nach dieser Frist kann nur in besonders eklatanten Fällen, bei Aufstiegsspielen und bei Auftauchen neuer Information bezüglich der betroffenen Spieler stattgegeben werden.

5) Der jeweils zuständige Wettspielausschuss hat das Recht, im Falle von offensichtlichen falschen Einreihungen von Spielern Umreihungen vorzunehmen und offensichtlich falsche ITN-Einstufungen zu korrigieren. Er hat in diesem Fall ebenso das Recht auch im laufenden Meisterschaftsbetrieb im Nachhinein Strafverifizierung der Meisterschaftsspiele auszusprechen und ein Disziplinarverfahren gegen den Verein einzuleiten.

6) Nachnennungen:

a) Bis 31.3. können (unter Beachtung von Abs.3)) Spieler per E-Mail an office@noetv.at nachgenannt werden. Pro Spieler pro Verein wird dafür eine Gebühr von 120€ vorgeschrieben. Diese Gebühr enthält bereits die Lizenzgebühr.

b) Für reine Kreisbewerbe (Bewerbe ohne Landesliga oder Landesfinale) können in Abstimmung mit dem NÖTV Sekretariat abweichende Bestimmungen für Nachnennungen beschlossen werden. Nachnenngebühren müssen mindestens die Lizenzgebühr und den Arbeitsaufwand abdecken. [Aktuell gibt es Landesfinale in den Bewerben Jugend U10, Mädchen U15 und Burschen U15.]

## § 5 SPIELBERECHTIGUNG

1) Ein Spieler darf nur an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, wenn er für das laufende Jahr eine gültige ÖTV-Gold-Lizenz hat.

2) Spieler dürfen bei mehreren Vereinen Mannschaftsmeisterschaft spielen. Dabei darf kein Spieler bei zwei Vereinen im gleichen Bewerb (in der gleichen Altersklasse; allg. Klasse gilt als eigene Altersklasse) genannt werden. Für NÖ gilt diese Regelung sowohl österreichweit als auch innerhalb des Landesverbandes. Hinweis: Die Lizenz wird nur für den Stammverein ausgestellt. Die Lizenzgebühr ist jedoch für jeden Verein zu bezahlen!

3) Wochenaktuelle ITN:

a) Während der laufenden Meisterschaft werden die ITN-Werte wöchentlich am Montag um 00:00 Uhr auf Zehntel gerundet und eingefroren. Auf Basis dieser wochenaktuellen ITN werden die Spieler innerhalb jeder Mannschaftsliste automatisch jeden Montag 00:00 neu gereiht. Auf www.noetv.at werden stets die wochenaktuellen Mannschaftslisten angezeigt. Ebenso sind dort die historischen Listen vergangener Wochen als pdf einsehbar.

b) Die korrekte Aufstellung der Spieler in einer Meisterschaftsbegegnung ergibt sich jeweils aus der Reihung der Spieler in der wöchentlich nach ITN-Werten aktualisierten Mannschaftsliste. Achtung: Als Basis für die Aufstellungen gelten nicht die tagesaktuellen Werte der ITN-Vereinsrangliste, sondern ausschließlich die wochenaktuell gerundeten Werte und die sich daraus ergebenden Positionen in den Mannschaftslisten.

4) Spielberechtigung:

a) Grundsätzlich sind Spieler in jenen Mannschaften spielberechtigt, in denen sie in der Mannschaftsliste stehen.

b) Alle Spieler verlieren ihre Spielberechtigung in der rangschwächeren Mannschaft, wenn sie im gleichen Bewerb dreimal an Begegnungen einer ranghöheren Mannschaft teilgenommen haben. Es gilt die zeitliche Reihenfolge der Eintragung des Spielers am Spielbericht jeweils für das Einzel oder das Doppel. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmung gilt das Antreten in der ranghöheren Mannschaft. Für die rangniedere Mannschaft gilt der Spieler als „nicht berechtigter Spieler“ gem. §13 Abs.1).

c) Jeder Spieler darf an ein und demselben Tag beziehungsweise an ein und demselben Wochenende nur in einer Mannschaft eines Bewerbes antreten. Ein Wochenende besteht stets nur aus Samstag und Sonntag. Als Datum des Antretens gilt jener Tag, an dem der Spieler jeweils für das Einzel oder für das Doppel am Spielbericht eingetragen wurde. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmung gilt das Antreten in der ranghöheren Mannschaft. Für die rangniedere Mannschaft gilt der Spieler als „nicht berechtigter Spieler“ gem. §13 Abs.1). Ein Antreten in verschiedenen Altersklassen (Senioren, Jugend) ist davon nicht berührt und somit zulässig.

d) Durch einen Einsatz in einer Bundesligamannschaft der allgemeinen Klasse verliert ein Spieler in dieser Runde die Einsatzberechtigung in der Landesliga und Kreisliga der allgemeinen Klasse. Der Spieler gilt jedoch nicht als „nicht berechtigter Spieler“ im Sinne von §13 Abs.1), sondern es werden nur jene Matches strafverifiziert, in denen der Spieler im Einsatz war, diese jedoch auch nachträglich. Die ITN-Wertung dieser Matches bleibt aufrecht. Für die Nummerierung der Runden gilt grundsätzlich die Angabe in NuLiga, die Unteren Play-offs der Bundesliga werden als Runden 6, 7 und 8 gewertet. [Anmerkung: Die Rundennummerierung der Landesligen und Kreisligen wird weitestgehend an die Bundesligen angepasst.] **Ausgenommen von den Bestimmungen in §5 Abs. 4)d) sind Einsätze in einem Final Four der Bundesliga.**

## § 6 SPIELREGLEMENT

1) Alle Begegnungen und Spiele werden gemäß der Wettspielordnung des ÖTV sowie der Tennisregeln der ITF ausgetragen.

2) Anzahl der Sätze:

a) Die Einzel-Spiele werden auf zwei Gewinnsätze ausgetragen; Tie-Break in allen Sätzen.

b) Bei den Seniorenklassen **Damen 60**, **Herren 60**, **Herren 65**, Herren 70, Herren 75 und **Herren 80** wird im Einzel anstelle des 3. Satzes ein Match-Tie-Break bis 10 Punkte gespielt. Als Resultat des dritten Satzes ist das Ergebnis des Match-Tie-Breaks einzugeben. Anmerkung: Die korrekte Berechnung der „Gamedifferenz“ erfolgt durch nuLiga.

c) In allen Altersklassen (gilt auch für allg. Klasse) wird im Doppel anstelle des dritten Satzes ein Match-Tie-Break bis zehn Punkte gespielt. Als Resultat des dritten Satzes ist das Ergebnis des Match-Tie-Breaks einzugeben. Anmerkung: Die korrekte Berechnung der „Gamedifferenz“ erfolgt durch nuLiga.

d) In allen Altersklassen (gilt auch für allg. Klasse) kommt im Doppel die No-Ad Regel zur Anwendung.

3) Die Bestimmungen für das U10 Landesfinale werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben

4) Wertung in der Begegnung (Punkte): Für einen Sieg im Einzel und für einen Sieg im Doppel wird jeweils ein Punkt vergeben. Treten beide Mannschaften zu einem Spiel nicht an, wird jeweils ein halber Punkt vergeben. Gesamtpunkte werden auf ganze Zahlen abgerundet. [Beispiel: Treten in einer Begegnung der Damen allg. Klasse beide Mannschaften nicht zum fünften Einzel an, so kann die Begegnung beispielsweise 5:1 enden.]

5) Wertung für die Tabelle:

a) Tabellenpunkte: Die Reihung in der Tabelle erfolgt grundsätzlich nach Tabellenpunkten. Abhängig vom Resultat werden in den einzelnen Bewerben folgende Tabellenpunkte vergeben:

Bewerb mit Einzel/Doppel	„hoher Sieg“: Sieger 3 Tabellenpunkte	„knapper Sieg“: Sieger 2 Tabellenpunkte	„knappe Niederlage“: Verlierer 1 Tabellenpunkt	„hoher Sieg“: Sieger 4 Tabellenpunkte	„knapper Sieg“: Sieger 3 Tabellenpunkte	Unentschieden: 2 Tabellenpunkte pro Mannschaft	„knappe Niederlage“: Verlierer 1 Tabellenpunkt
6 / 3	ab 7 Punkte	ab 5 Punkte	ab 3 Punkte				
5 / 2	ab 6 Punkte	ab 4 Punkte	ab 2 Punkte				
4 / 2				ab 5 Punkte	ab 4 Punkte	ab 3 Punkte	ab 2 Punkte
3 / 1				ab 4 Punkte	ab 3 Punkte	ab 2 Punkte	ab 1 Punkt
2 / 1	ab 3 Punkte	ab 2 Punkte	ab 1 Punkt				

b) Punktegleichheit in der Tabelle: Erreichen zwei Mannschaften gleich viele Tabellenpunkte, zählt die direkte Begegnung. Bei „Unentschieden“ gilt jene Mannschaft als Sieger der direkten Begegnung, die mehr Sätze, danach mehr Games gewonnen hat. Danach zählen die Spieldifferenz, dann die Satzifferenz, dann die Gamesdifferenz aus allen Begegnungen der Gruppe. Danach entscheidet das Spitzendoppel der direkten Begegnung.

Erreichen mehr als zwei Mannschaften gleich viele Tabellenpunkte, so zählen zuerst die Tabellenpunktedifferenz, dann die Spieldifferenz, dann die Satzifferenz, dann die Gamesdifferenz der Mannschaften untereinander. Danach zählen die Spieldifferenz, dann die Satzifferenz, dann die Gamesdifferenz aus allen Begegnungen und zuletzt entscheidet das Los.

c) Eine Mannschaft ist ungeachtet der Bestimmungen in Abs.6) jedenfalls Gruppenerste, wenn sie alle Begegnungen ihrer Gruppe gewonnen hat.

d) Eine Mannschaft ist ungeachtet der Bestimmungen in Abs.6) jedenfalls Gruppenletzte, wenn sie alle Begegnungen ihrer Gruppe verloren hat.

6) Wurde eine gesamte Begegnung gegen eine Mannschaft „zu Null“ gewertet (Nichtantreten, Strafverifizierung), dann wird diese Mannschaft bei Tabellenpunktegleichheit automatisch an die schlechteste Stelle der tabellenpunktegleichen Mannschaften gereiht. Für die Landesliga siehe auch §13 Abs.7).

## § 7 ABWICKLUNG DER BEGEGNUNGEN

1) Termine:

a) Termine, Ersatztermine und Spielorte werden vom jeweils zuständigen Wettspielausschuss festgesetzt. Spiele können von Vereinen ausschließlich wegen Unbespielbarkeit der Plätze auf einen späteren Termin verschoben werden.

b) Einvernehmliche Vorverlegungen von Begegnungen durch die Vereine sind erlaubt. Bei Spielen mit Oberschiedsrichter muss zusätzlich das Einverständnis des Schiedsrichterreferats vorliegen. Dem zuständigen Wettspielausschuss ist der vorverlegte Termin (inkl. Uhrzeit) von beiden Vereinen per E-Mail bekanntzugeben. Für Landesligabegegnungen sind E-Mails an das NÖTV Sekretariat ([office@noetv.at](mailto:office@noetv.at)) zu richten. Dieser Termin ist für beide Vereine bindend.

2) Beginnzeiten:

Es gelten die in nuLiga angegebenen Spieltermine und Spielzeiten. Grundsätzliche Beginnzeiten sind folgender Tabelle zu entnehmen. Es können auch Feiertage als Spieltermine festgelegt werden. Grundsätzlicher Spielbeginn für alle Landesligen an Feiertagen ist 11:00 Uhr. Insbesondere für Aufstiegsspiele im Herbst können vom VWA auch abweichende Beginnzeiten festgelegt werden.

Damen Landesliga; Herren LL A, B; Herren 35 LL; Herren 45 LL	Samstag	11:00 Uhr	Jugendlandesligen (alle Altersklassen)	Freitag	16:00 Uhr
Herren LL C	Sonntag	10:00 Uhr	Herren 55	Freitag	14:00 Uhr
Damen 35	Sonntag	13:00 Uhr	Herren 60	Mittwoch	14:00 Uhr
Damen 45	Freitag	15:30 Uhr	Herren 65	Montag	10:00 Uhr
Damen 55	Mittwoch	15:30 Uhr	Herren 70	Dienstag	10:00 Uhr
Damen 60, Herren 80	Montag	15:30 Uhr	Herren 75	Donnerstag	10:00 Uhr

- 3) Am vorgesehenen Spieltag haben die beiden Mannschaften auch bei zweifelhafter Witterung so rechtzeitig auf der Anlage zu erscheinen, dass die im Folgenden genannten Zeitpunkte eingehalten werden können. Entscheidungen über die Benutzbarkeit der Anlage sind nur am Austragungsort vom Oberschiedsrichter oder bei Nichtanwesenheit eines Oberschiedsrichters vom Mannschaftsführer des Platzvereines zu treffen.
- 4) Spätestens zum vorgesehenen Spielbeginn (Beginnzeit lt. §7 Abs.2)) hat jede Mannschaft einen Mannschaftsführer zu nominieren. Nur der Mannschaftsführer ist berechtigt, für die Mannschaft seines Vereines bindende Erklärungen abzugeben. Er gibt dem Oberschiedsrichter oder bei Nichtanwesenheit eines Oberschiedsrichters dem Mannschaftsführer des Gastvereines die Platzeinteilung für die Spiele bekannt.
- 5) Spätestens zum gleichen Zeitpunkt haben die Mannschaftsführer die Einzelspielaufstellung im Spielbericht festzuhalten (beziehungsweise bei Begegnungen mit Oberschiedsrichter diesem die Einzelspielaufstellung vorzulegen). In der Einzelaufstellung müssen die Spieler entsprechend der wochenaktuellen Mannschaftsliste gereiht werden. Dabei ist die zuerst eintragende Heimmannschaft berechtigt, die Aufstellung (**und die einzutragende Platzeinteilung der ersten Spiele**) am Spielbericht so abzudecken, dass der danach eintragende Gastverein sie nicht einsehen kann. Die in den Spielbericht eingetragene beziehungsweise dem Oberschiedsrichter übergebene Aufstellung ist endgültig und darf weder verändert noch ergänzt werden. Nur anwesende spielfähige Spieler dürfen in der Mannschaftsaufstellung berücksichtigt werden. Sollte ein Spieler nicht anwesend sein, wird er von der Aufstellung gestrichen und die danach gereihten Spieler rücken nach (Ausfüllen eines neuen Spielberichtes). Zusätzliche Spieler können nicht mehr nachgenannt werden.
- 6) Weiters ist der Mannschaftsführer berechtigt, vom Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft vor Beginn der Spiele (jeweils vor den Einzel- und vor den Doppelspielen) den Nachweis der Identität der Spieler durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises zu verlangen (ausgenommen Jugendbewerbe). Sollte sich ein Spieler nicht dementsprechend ausweisen können, ist gem. Abs.5) („Nachrücken“) vorzugehen.
- 7) Sind zum vorgesehenen Zeitpunkt (§7 Abs.2)) weniger als 50% der Einzelspieler einer Mannschaft anwesend, so werden alle Einzel als w.o. gewertet. In diesem Fall muss 30 Minuten nach dem Zeitpunkt der Einzelaufstellung die Doppelaufstellung vorgelegt werden, wobei mindestens 50% der Doppelpaarungen anwesend sein müssen. Ist dies nicht der Fall werden alle Doppel als w.o. gewertet. Die Anwesenheit einer Mannschaft mit weniger als 50% der Einzelspieler und weniger als 50% der Doppelpaarungen (nach 30 min) gilt als „Nichtantreten“. Hinweis: Daraus ergibt sich, dass beim „Zuspätkommen“ einer Mannschaft zunächst die Einzel als w.o. gewertet werden. Erst wenn auch 30 min nach dem vorgesehenen Zeitpunkt (§7 Abs.2)) weniger als 50% der Doppelpaarungen anwesend und spielbereit sind, werden auch die Doppel als w.o. gewertet.
- 8) Unmittelbar nach erfolgter Aufstellung und eventuellen Ausweiskontrollen werden die Einzelspiele entsprechend der Reihung am Spielbericht von 1 beginnend gestartet. Mit Freiwerden eines Platzes wird mit dem nächsten Spiel reihungsgemäß fortgesetzt.**
- 9) Spätestens 30 Minuten nach Beendigung der Einzelspiele ist die Doppelaufstellung vorzunehmen und die Doppel zu beginnen:
- a) Begegnungen mit Oberschiedsrichter: Die Aufstellungen und die Platzeinteilung sind dem Oberschiedsrichter zu übergeben. Übergebene Aufstellungen dürfen weder von den Mannschaftsführern noch vom Oberschiedsrichter verändert werden. Im Falle allfälliger falscher Aufstellungen sind die betreffenden Spiele vom Oberschiedsrichter gemäß §13 zu werten.
- b) Begegnungen ohne Oberschiedsrichter: Der Platzverein trägt als erster seine Aufstellung (und die Platzeinteilung) in den Spielbericht ein und ist berechtigt, diese am Spielbericht so abzudecken, dass der Gastverein sie nicht einsehen kann. Danach übergibt der Gastverein seine Aufstellung dem Platzverein, der sie vor den Augen des Gastvereines in den Spielbericht einträgt. Die eingetragenen beziehungsweise übergebenen Aufstellungen sind endgültig und dürfen nicht mehr verändert oder ergänzt werden.
- 10) Die Aufstellung darf nur Spieler enthalten, die zum Zeitpunkt der Übergabe der Aufstellungen anwesend und spielfähig sind. Ist ein Spieler nach Übergabe einer Aufstellung nicht mehr spielfähig, verliert die betroffene Mannschaft den Punkt. (Anmerkung: Das Match des nicht mehr spielfähigen Spielers gilt für die ITN-Wertung als retired, nicht als w.o..) Sind zum Zeitpunkt der Übergabe weniger als 50% der Doppelpaarungen anwesend bzw. spielfähig, werden alle Doppel als w.o. gewertet. Ein Spieler, der zu seinem Einzel nicht antritt oder sein begonnenes Einzel verletzungsbedingt nicht beenden kann, darf in einem Doppel dieser Begegnung am selben Tag oder Wochenende nicht aufgestellt werden. Im Einzel disqualifizierte Spieler sind auch am Ersatztermin nicht spielberechtigt.
- 11) Die für das Doppel nominierten Spieler erhalten eine Platzziffer, die sich aus ihrer Reihenfolge in der wochenaktuellen Mannschaftsliste ergibt. [Anmerkung: Es gilt die wochenaktuelle Mannschaftsliste jener Woche, in der die Doppel eingetragen werden.] Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden. Ferner darf beim Herrenbewerb allg. Klasse der Spieler mit der Platzziffer 1 nicht im dritten Doppel eingesetzt werden. In einer Begegnung darf ein Spieler nur in einem Doppel eingesetzt werden.
- 12) Wenn Einzel- oder Doppelspiele nach Übergabe beziehungsweise Austausch der Aufstellungen nicht begonnen werden konnten (aus Gründen höherer Gewalt), so können zum neuen Spieltag die Aufstellungen wie zu Beginn eines neuen Spieles übergeben bzw. ausgetauscht werden. Wurde das Spiel abgebrochen, so kann am Ersatztermin die Aufstellung nicht mehr geändert werden. Erläuterung: Entscheidend ist, ob in einem einzigen Einzel beziehungsweise in einem einzigen Doppel ein einziger Punkt bereits gespielt wurde.
- 13) Wird auf zwei Plätzen gespielt, müssen zuerst die Doppel 1 und 2 begonnen werden.
- 14) Nichtbespielbarkeit der Freiplätze:
- a) Bewerbe mit Hallenpflicht: Bei Nichtbespielbarkeit der Freiplätze sowohl zum vorgesehenen Spielbeginn, als auch während der Spiele ist die Begegnung in die bekanntgegebene Halle zu verlegen. Ein in der Halle begonnenes oder fortgesetztes Spiel ist in dieser zu beenden. Ob „Nichtbespielbarkeit“ der Plätze (insbesondere wegen Schlechtwetters oder Dunkelheit) vorliegt, entscheidet der Oberschiedsrichter oder bei Nichtanwesenheit eines Oberschiedsrichters der Mannschaftsführer des Platzvereines. Die Form der Abwicklung in der vom Verein gemeldeten Halle ist vom Oberschiedsrichter und bei Abwesenheit des Oberschiedsrichters von den beiden Mannschaftsführern festzulegen. Spielende in der Halle ist 22.00 Uhr. Ein vor 22.00 Uhr begonnenes Spiel muss zu Ende gespielt werden.
- b) Bewerbe ohne Hallenpflicht: Bei Nichtbespielbarkeit der Freiplätze zum vorgesehenen Spielbeginn ist eine Wartezeit von 2 Stunden vorgesehen. Über die Bespielbarkeit des Platzes entscheidet der Oberschiedsrichter, bei Spielen ohne Oberschiedsrichter der Mannschaftsführer des Platzvereines. Ist auch dann die Anlage nicht bespielbar, so ist die Begegnung zum nächsten freien Ersatztermin auszutragen. Eine Verlegung in eine Halle ist nur im Einvernehmen mit dem Gastverein möglich.

15) Während eines Spieles darf ein Spieler nur jeweils von einer Person betreut (gecoacht) werden.

16) Wenn nicht anders in nuLiga angegeben, ist der letztmögliche Spieltermin für alle Begegnungen der 7.10.. Zur Einhaltung eines letztmöglichen Spieltermins gilt Hallenpflicht. Bis zum letztmöglichen Spieltermin nicht ausgetragene Begegnungen werden ohne Pönale mit 0 Punkten für beide Mannschaften strafverifiziert.

#### **§ 8 PFLICHTEN DES PLATZVEREINES**

1) Bereitstellung der in §3 für den jeweiligen Bewerb vorgeschriebenen Frei- und Hallenplätze. Bei Bewerbungen mit Hallenpflicht ist dem Gastverein und dem NÖTV auf Anfrage ab eine Woche vor dem Austragungstermin bekannt zu geben, ob es bei der gemeldeten Halle bleibt und falls nicht, ist ab eine Woche vor dem Austragungstermin auf Anfrage die Ersatzhalle bekanntzugeben.

2) Bereitstellung von drei neuen Bällen für jedes Spiel der Begegnung. In allen Landesligen der allgemeinen Klasse sind im Einzel für einen 3. Satz drei neue Bälle aufzulegen.

3) Ballmarke / Ballnennung: Alle Vereine haben bei der Mannschaftsnennung die für die Meisterschaftsspiele verwendete Ballmarke und -type verbindlich bekanntzugeben (nuLiga). Es dürfen nur Balltypen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung von der ITF zertifiziert sind (<https://www.iftennis.com/technicals/balls/approved-balls.asp>).

4) Spielbericht:

a) Sofern die Bewerbe nicht unter der Leitung eines Oberschiedsrichters ausgetragen werden, hat der Platzverein den Spielbericht zu führen und eine Kopie des von beiden Mannschaftsführern unterschriebenen Berichtes der Gastmannschaft auszuhändigen.

b) Die Eingabe aller Spielberichte der jeweiligen Woche im Internet (nuLiga) muss bis spätestens Sonntag 22:00 Uhr durch die Heimmannschaft erfolgen! Der Gastverein muss die Interneteingaben bis Montag 22:00 Uhr überprüfen. Die Originalspielberichte sind bis 31.12. aufzubewahren und auf Verlangen einzusenden. Allfällige Verschiebungen von Begegnungen sind ebenfalls gemäß den oben angegebenen Fristen im Internet (nuLiga) einzugeben.

5) Der Platzverein ist verpflichtet, für Ruhe und Ordnung während der Begegnung zu sorgen. In der Landesliga A der allg. Klassen ist der Platzverein verpflichtet, für die Gastmannschaft Umkleidemöglichkeiten sowie warme und kalte Duschen bereitzustellen.

#### **§ 9 NICHTAUSTRAGUNG BEZIEHUNGSWEISE VERSCHIEBUNG VON BEGEGNUNGEN**

1) Bewerbe mit Hallenpflicht: Kann zum vorgesehenen Termin die Begegnung nicht ausgetragen oder beendet werden, so ist dies umgehend dem VWA zu melden. Dieser legt einen bindenden Ersatztermin fest.

2) Alle übrigen Ligen: Kann zum vorgesehenen Termin die Begegnung nicht ausgetragen oder beendet werden, so ist die Begegnung auf den nächsten freien Ersatztermin zu verschieben. Der zum Zeitpunkt der Verschiebung nächste freie Ersatztermin ist bindend, auch wenn sich durch etwaige Vorverlegungen nachträglich ein früherer freier Ersatztermin ergeben würde. Eine Verschiebung auf einen späteren als den nächsten freien Ersatztermin ist nicht zulässig. Hinweis: Siehe dazu Strafbestimmungen im §13 Abs.5). Ein Ersatztermin gilt als ‚frei‘, wenn noch keine der beiden Mannschaften an diesem Termin für eine Begegnung eingeteilt ist.

3) In allen Fällen gehen jedenfalls Bundesligabegegnungen vor Landesligabegegnungen und diese vor Kreisligabegegnungen, auch unabhängig davon, wann sich die Notwendigkeit eines eventuellen Ersatztermins ergeben hat. Dies entbindet den Platzverein aber nicht von seiner Verpflichtung jeweils ausreichend Plätze für die entsprechenden Bewerbe zur Verfügung zu stellen. Eventuelle Ausnahmen für die Kreisligen können in den jeweiligen Kreis-Durchführungsbestimmungen geregelt werden

#### **§ 10 SCHIEDSRICHTER**

1) Bei jedem Meisterschaftsspiel kann der Platzverein Schiedsrichter für die Spiele mit den ungeraden Nummern und der Gastverein kann Schiedsrichter für die Spiele mit den geraden Nummern stellen.

2) Verzichtet ein Verein ausdrücklich auf sein Recht Schiedsrichter zu stellen, so kann der andere Verein auch die Schiedsrichter für die übrigen Spiele stellen.

#### **§ 11 OBERSCHIEDSRICHTER (gilt für die entsprechenden Landesligen)**

1) Das Schiedsrichterreferat des NÖTV nominiert für jedes Wettspiel der Landesliga A (allg. Klasse) einen Oberschiedsrichter. Dieser führt den Spielbericht.

2) Alle anderen Ligen: Bei wichtigen Spielen hat der VWA das Recht, einen Oberschiedsrichter zu entsenden **und von den Vereinen eine aliquote Schiedsrichtergebühr einzuheben**. Wünsche auf Bereitstellung eines Oberschiedsrichters sind ehestmöglich per E-Mail beim NÖTV Sekretariat einzureichen. Die Zuteilung eines OSR kann nicht garantiert werden.

3) Befugnisse und Aufgaben des Oberschiedsrichters:

a) Korrektur von Tatsachenentscheidungen, soweit aus eigener Wahrnehmung eine klare Fehlentscheidung erkannt wird; Entscheidung über Benützbarkeit der Tennisplätze, Fortsetzung oder Abbruch von Spielen sowie gegebenenfalls über die Abberufung von Schiedsrichtern; Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Begegnung; Gewährleistung der Einhaltung der Bestimmungen der Tennisregeln, der Durchführungsbestimmungen und der Wettspielordnung, speziell der Verhaltensregeln

b) Zulässige Maßnahmen reichen bei grober Störung eines Wettspiels gegebenenfalls bis zum Abbruch des Spiels beziehungsweise der Begegnung.

c) Die ÖTV Regel-, Verhaltens- und Tatsachenentscheidungen des Oberschiedsrichters sind unanfechtbar.

#### **§ 12 KOSTEN DER BEGEGNUNGEN:**

1) Der NÖTV beziehungsweise die Kreise können für die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft eine Mannschaftsgebühr und eine Oberschiedsrichterpauschale einheben.

2) Die Kosten der Bälle und der Platzpflege sowie die Reservierungskosten für die Halle trägt der Platzverein, die Kosten für die Anreise der Gastverein.

3) Die Kosten für die Benützung der Halle sind bei Bewerben mit Hallenpflicht von beiden Vereinen je zur Hälfte zu bestreiten.

4) Die Kosten für jeden vom VWA entsandten Oberschiedsrichter werden vom NÖTV nach der Tarifordnung des NÖTV für Oberschiedsrichter getragen. Bei Beantragung eines Oberschiedsrichters durch einen Verein hat dieser diese Kosten zu tragen.

### § 13 STRAFBESTIMMUNGEN

1) Im Falle der Verwendung nicht berechtigter Spieler gehen das Spiel des nicht berechtigten Spielers, alle nachfolgenden Einzel und die Doppel (unabhängig davon, ob der unberechtigte Spieler im Doppel eingesetzt wurde) „zu Null“ verloren.

2) Im Falle einer falschen Reihung von Einzelspielern gehen alle Einzel der falsch gereihten Spieler „zu Null“ verloren. Im Falle der falschen Reihung der Doppel gehen alle falsch gereihten Doppelspiele „zu Null“ verloren. Eine falsche Reihung in den Einzeln hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit der Resultate von korrekt gereihten Doppeln.

3) Bei Verwendung unzulässiger Bälle (§8 Abs.3)) wird das jeweilige Spiel der Begegnung „zu Null“ zugunsten der Gastmannschaft strafverifiziert, wenn vom Gastverein auf die Unzulässigkeit der aufgelegten Bälle vor dem jeweiligen Spiel in der Begegnung ausdrücklich hingewiesen wurde, die Bälle vom Platzverein trotzdem nicht ausgetauscht wurden, dieser Sachverhalt am handschriftlichen Spielbericht vermerkt wurde und die sonstigen formalen Bedingungen eines Protestes (§14) eingehalten wurden.

4) Wird ein Spielbericht nachweislich manipuliert, kann der VWA eine Geldstrafe, eine Rückversetzung oder einen Ausschluss aus der Mannschaftsmeisterschaft aussprechen.

5) Im Falle einer unberechtigten Verschiebung einer Begegnung hinter den vorgesehenen Termin bzw. Ersatztermin wird die Begegnung gegen beide Mannschaften mit 0 Tabellenpunkten strafverifiziert sofern nicht ein entsprechender Protest einer der beiden Mannschaften gegen die Verschiebung eingebracht wurde. In diesem Fall wird die Begegnung „zu null“ zu Lasten der „schuldigen“ Mannschaft gewertet.

6) Bei Nichtantreten einer Mannschaft (gem. § 7 Abs.7)) gehen auch die Begegnungen der rangniederen Mannschaften des gleichen Vereins an ein und demselben Tag beziehungsweise an ein und demselben Wochenende „zu Null“ verloren.

7) Bei Nichtantreten von Mannschaften (gem. § 7 Abs.7)) in einer Landesliga der allgemeinen Klasse oder Senioren werden neben der Einhebung der entsprechenden Pönalen (§ 13 Abs.8)) alle Begegnungen dieser Mannschaften strafbeglaubigt, die Mannschaften mit 0 Tabellenpunkten auf den letzten Platz der Gruppe versetzt und sie steigen jedenfalls ab.

8) Pönalen für Nichtantreten:

a) Bei Nichtantreten einer Mannschaft (gem. § 7 Abs.7)) gelten folgende Pönalen:

Landesliga A (allg. Klasse): €727.-

Jugendlandesliga: **Auf- und Abstiegsspiele** €182.-

Wird in der Jugendlandesliga **oder vor einem Auf- oder Abstiegsspiel** die gegnerische Mannschaft spätestens 24 Stunden vor Spielbeginn nachweislich informiert, reduziert sich diese Pönale auf €100.-

alle übrigen Landesligen (ausgenommen Auf- und Abstiegsspiele): €363.-

~~Auf- und Abstiegsspiele: €218.-~~

b) Bei Nichtantreten zu einem Einzelmatch in der Landesliga (außer Jugend) ist an den NÖTV eine Pönale von €50,- zu entrichten. Für jedes Nichtantreten zu einem Einzelmatch in der Jugendlandesliga ist an den NÖTV eine Pönale von €25,- zu entrichten.

c) Jeder Kreis kann die Bestimmungen zu Pönalen für Nichtantreten individuell festlegen.

9) Pönalen für Nichteingabe/Falscheingabe im Internet: Kommt ein Heimverein seiner Pflicht zur fristgerechten Eingabe von Ergebnissen beziehungsweise neuem Spieltermin in nuLiga nicht nach, so werden pro Versäumnis folgende Pönalen verhängt: Landesligen allgemeine Klasse und Senioren 100€, Kreisligen allgemeine Klasse und Senioren 50€, Jugend 25€. Ebenso kann diese Pönale verhängt werden, wenn ein Verein Falscheingaben tätigt, die potentiell ITN-relevant sind und diese nicht vor Fristablauf korrigiert werden. Für Korrekturmöglichkeiten sind die Öffnungszeiten des NÖTV Sekretariats zu beachten.

10) Der VWA und die Wettspielausschüsse der Kreise sind berechtigt, im Falle von Regelverstößen oder groben Unsportlichkeiten auch nicht explizit in §13 genannte Sanktionen zu verhängen.

11) Verwendung der Pönalen: Die in den Landesligen eingehobenen Pönalen werden zur Reduktion der Mannschaftsabgabe für die Jugendlandesligen des Folgejahres verwendet.

### § 14 PROTESTE, REKURSE

1) Landesliga:

a) Proteste müssen innerhalb von **3 Tagen** nach Ablauf des Wettspieles beziehungsweise nach Kenntnisnahme des Protestgrundes **per E-Mail** an [office@noetv.at](mailto:office@noetv.at), unter Nachweis der Einzahlung der Protestgebühr, gerichtet werden. (Ausnahme: Proteste gegen Mannschaftslisten, siehe §4 Abs.4)). Proteste werden durch den NÖTV Wettspielausschuss behandelt und in erster Instanz entschieden. Erläuterung zum Beginn der Protestfrist: Die Protestfrist beginnt bei "Kenntnis" (des Sachverhalts). In der Meisterschaft: Bei regulärer Eingabe eines Ergebnisses (bzw einer Verschiebung) in NuLiga beginnt die Kenntnis spätestens am Montag der auf den Spieltermin folgenden Woche um 22:00 Uhr (siehe §8 Abs.4b)). Bei einvernehmlich vorverlegten Begegnungen und regulärer Eingabe in NuLiga bleibt der spätestmögliche Beginn der Protestfrist am Montag der auf den ursprünglichen Spieltermin folgenden Woche um 22:00 Uhr.

b) Gegen Entscheidungen des NÖTV Wettspielausschusses (ausgenommen §14 Abs. 2)b)) kann binnen **3 Tagen per E-Mail** an [office@noetv.at](mailto:office@noetv.at) Rekurs, unter Nachweis der Einzahlung der Rekursgebühr, erhoben werden. Rekurse werden durch den NÖTV Rekursenat in zweiter und letzter Instanz behandelt.

c) Protest- und Rekursgebühren sind auf das Konto des NÖTV bei der Hypo Niederösterreich, IBAN AT58 5300 0035 5502 0960, unter Angabe des Vereinsnamens einzuzahlen. Die Höhe der Protestgebühr beträgt **€100.-**; die Höhe der Rekursgebühr beträgt **€150.-**. Bei Stattgebung des Protestes oder des Rekurses wird die jeweilige Gebühr rückerstattet, im gegenteiligen Fall verfällt sie.

d) 14 Tage nach Beendigung der letzten Meisterschafts-, Aufstiegs- beziehungsweise Relegationsbegegnung kann kein Protest mehr eingebracht werden; dem VWA steht aber ein Aufgriffsrecht eines Protestgrundes auch danach zu.

#### 2) Kreisliga:

a) Protest und Rekursbestimmungen werden von jedem Kreis individuell festgelegt.

b) Alle Rekursentscheidungen der Kreise sind gleichzeitig mit ihrer Bekanntgabe dem Vorsitzenden des VWA im Wege des NÖTV schriftlich bzw. per E-Mail vorzulegen. Der VWA hat die Möglichkeit, Rekursentscheidungen der Kreise in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung aufzuheben und einer endgültigen Entscheidung zuzuführen.

#### **§ 15 SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

1) Die Aufsicht über alle Spiele der NÖ-Landesliga hat der Wettspielausschuss (VWA) des NÖTV; in den Kreisligen der Wettspielausschuss des Kreises. Der zuständige Wettspielausschuss entscheidet auch bei allen ungeklärten oder neu auftretenden Fällen.

2) Durchführungsbestimmungen der Kreise sollen sich grundsätzlich an den Durchführungsbestimmungen des NÖTV orientieren. Kreisbestimmungen, die Mannschaften des eigenen Kreises direkt bevorteilen, sind nicht zulässig.

3) Mit Nennung zur Mannschaftsmeisterschaft erkennen die Teilnehmer die vorliegenden Durchführungsbestimmungen an.

4) Rollstuhltennispieler können an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Für sie kommen auf ihrer Platzhälfte die Rollstuhltennisregeln zur Anwendung.

5) Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in grammatikalisch männlicher Form angeführt sind, referieren diese auf Personen jedes Geschlechts in gleicher Weise.